



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

16. Juni 2017, 24. Woche

- Der ZEW Index des wirtschaftlichen Sentiments sank im Juni von 20,6 Pkte. auf 18,6 Pkte.
- Die amerikanische Zentralbank (Fed) hat die Zinssätze auf 1,00-1,25 % erhöht.

**EUR/USD:** In der ersten Wochenhälfte spielte sich die Entwicklung des Eurodollars in verhältnismäßig ruhigem Geiste ab. Mittwochnachmittags wurden die schwächeren Ergebnisse aus der amerikanischen Wirtschaft des Monats Mai veröffentlicht, die dem Dollar Verluste zu 1,129 USD/EUR verursachten. Die Tagung der Fed in den Abendstunden half dem Dollar schließlich im Gegenteil dazu und er hat die Verluste gelöscht. Am Donnerstag waren auf dem Markt Nachklänge von der Verhandlung der Fed zu spüren und der Dollar stärkte im Verlauf des Tages zum Niveau von 1,113 USD/EUR.

**EUR/GBP:** Der Anfang der Woche trug sich auf dem Pfund im Geiste der Emotionen nach den Wahlen, als es am Montag zunächst zu 0,885 EUR/GBP abschwächte, um am Dienstag zu den ursprünglichen Werten zurückzukehren. Die donnerstägige Tagung der Zentralbank BoE brachte eine Überraschung mit sich. Die Bank beließ die Zinssätze zwar ohne Änderung, aber im Rahmen des Währungsausschusses stärkte die Partei der Vertreter der Zinssatzerhöhung deutlich. Das Pfund stärkte nach der Tagung der BoE zu 0,873 EUR/GBP.

**CZK/EUR:** Die Krone behielt in dieser Woche gegenüber dem Euro die Gewinne bei, die sie in den letzten 4 Wochen gesammelt hat. Die Geschäfte wurden überwiegend im Bereich von 26,09 - 26,28 CZK/EUR realisiert und mittwochnachmittags erreichte sie die stärksten Werte seit der Beendigung des Interventionsmodus.

Die Fed hat bei der Tagung am Mittwoch im Einklang mit den Erwartungen die Zinssätze um 25 basische Punkte erhöht und sie gab bekannt, dass sie noch in diesem Jahr mit dem Abverkauf des Portfolios des Schuldverschreibungen beginnen wird, die sie in den vergangenen Jahren mittels des Programms der quantitativen Lockerung eingekauft hat. Der Wert dieses Portfolios beträgt zurzeit 4,2 Billionen Dollar und das Tempo des „Auflösens der Aktiva“ wird sich von der Entwicklung der Wirtschaft abwickeln.

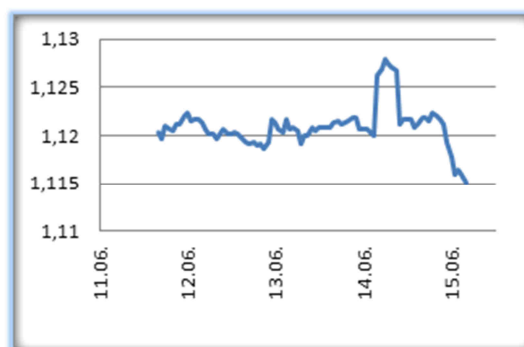
Die Gouverneurin der Fed J. Yellen äußerte das Vertrauen in die derzeitige Entwicklung der amerikanischen Wirtschaft, die ihren Worten nach weiterhin zur Erhöhung der Sätze berechtigen sollte. Den Worten von Yellen nach sollte die Fed in diesem Jahr die Zinssätze noch einmal erhöhen. Was die abschwächende Inflation angeht, sieht

die Fed den Rückgang unter das Inflationsziel von 2 % im Monat Mai nur als eine vorübergehende Erscheinung an. Die Fed hat unserer Meinung nach wegen der Entwicklung der Inflation bisher keinen Grund zu Befürchtungen, denn in den vorhergehenden fünf Monaten (Dezember - April) hat ihre zwischenjährliche Dynamik die Zielgrenze übertroffen und die Wirtschaft bleibt zusammen mit dem Arbeitsmarkt in einer soliden Wachstumskondition.

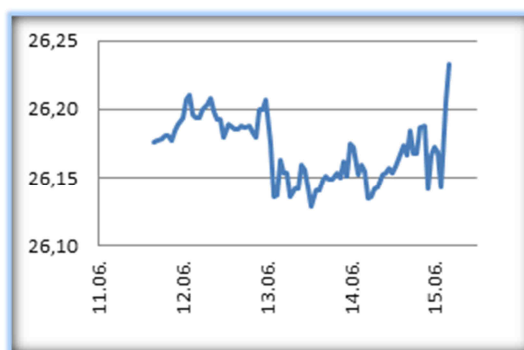
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,09	1,10	1,12	1,13
<b>EURCZK</b>	26,00	26,00	25,70	25,50

### Entwicklung USD/EUR in dieser Woche



### Entwicklung CZK/EUR in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 15.6.2017